

Exposé

Arbeitstitel: „Goldstandard, Teil 1“

Verfasst: 29.06.2018 (letzter Stand)

Autorin/Pseudonym: SteV

Kontakt: Stev13480@yahoo.com

Anthologie/Sammlung von Sprechgedichten „Poetry Slams“

„Goldstandard“ ist eine Sammlung von verschiedenen Sprechgedichten, auch bekannt als „Poetry Slams“, meist in Reimform, die sich inhaltlich mit Themen wie Liebe, Freundschaft, Familie und Gesellschaft, aber vor allem mit uns selbst, in unserer heutigen und schnelllebigen Internetzeit befassen. Grob gesehen, geht es um die Welt, in der wir genau jetzt gerade leben. Die Ideen fängt die Autorin aus Gesprächen und Stimmungen in Ihrer Umgebung auf. Eine Momentaufnahme, die uns helfen soll unsere goldene Mitte zu finden und ganz bei uns zu bleiben.

Zusammenfassend kann man sagen Goldstandard ist Lebenshilfe in einer besonderen Form, Poesie mit Überraschungseffekt und manchmal auch ein Rätsel.

Die einzelnen Gedichte sind zwei bis sechs Seiten lang. Insgesamt etwa 20 Seiten im ersten Teil. Die Atmosphäre ist bedrückend bis beflügelnd und vor allem anregend, je nach Thema. Die Erzählperspektiven wechseln, häufig zwischen Ich-Erzähler und lyrischem Ich, außerdem nutzt die Autorin gerne die direkte Ansprache und Imperative.

Gerne kritisch, manchmal überspitzt und ironisch, aber dennoch mit Humor, nutzt die Autorin ihre eigene Sicht der Dinge, um spielerisch zum Umdenken, Auseinandersetzen und schlussendlich auch zum Handeln aufzufordern.

Gesellschaftliche Missstände werden angedeutet, Normen und Verhaltensweisen in Frage gestellt und tief in die Seele geschaut. Angesprochen werden Leser in den Zwanzigern bis hinein in die gefühlten Vierziger.

In einer Welt voller Möglichkeiten, Reizüberflutung und auch Oberflächlichkeit, steht dabei immer der Leser sozusagen als „Goldstandard“ im Mittelpunkt des Geschehens, denn an ihm beziehungsweise seinem Verhalten, seinem Denken und seiner Kommunikation richtet sich alles andere, sozusagen seine eigene Welt, sein Universum aus. Der Leser wird oftmals direkt angesprochen und aufgefordert sowie in die Gedanken der Autorin eingeschlossen. Denn nur jeder einzelne Leser, der natürlich Teil dieser Gesellschaft ist sowie auch die Autorin SteV selbst, ist in der Lage etwas zu verändern. Es muss nur mal einer anfangen... und zwar jeder bei sich selbst.

SteV

